

Engagiere Dich für eine gerechtere Welt - global und lokal!

Dich bewegen Fragen globaler Ungleichheit, der Klimakrise, des Rassismus oder Deines persönlichen Lebensstils immer mehr? Die eFeF-Fortbildungsreihe bietet Dir die Möglichkeit, an Deinen Themen dran zu bleiben.

Dazu nimmst Du an **fünf Seminaren** teil, auf denen entwicklungspolitische Inhalte, Probleme und Lösungen vertieft und multiperspektivisch beleuchtet werden. In einer wertschätzenden Lernatmosphäre lernst Du kreative und **vielfältige Methoden** für die Bildungsarbeit, Aktionen und Dein Engagement. Dabei kannst Du Dich mit spannenden Menschen austauschen und **vernetzen!** Zusätzlich reflektieren wir unsere eigene Rolle und Positionierung. Damit Du das Gelernte direkt ausprobieren kannst, unterstützen wir Dich, ein eigenes Praxisprojekt zu finden und zu verwirklichen - sodass Du am Ende ein*e **kompetente*r »Multiplikator*in für Globales Lernen«** bist!

Qualifizierung zur*m »Multiplikator*in für Globales Lernen«

Wenn Du teilnimmst verpflichtest Du Dich:

1. an **fünf Seminaren** aktiv teilzunehmen, und zwar an:
 - dem Start-up Seminar
 - einem Seminar zu Reflexion der eigenen Rolle
 - drei Seminaren zu inhaltlich-handlungsorientierten oder methodisch-didaktischen Themen
2. Ein **Praxisprojekt** umzusetzen - allein oder im Team
3. Dich aktiv auf der **e-Learning Plattform** einzubringen (Seminare vor- und nachzubereiten, Fragebogen zur Selbsteinschätzung, Projektantrag und Evaluierung ...)

Wenn Du das alles geschafft hast, stellen wir Dir ein **Zertifikat** aus.

Dazu ist es möglich und sehr empfohlen, an einem online-Beratungsangebot für die Praxisprojekte und am **Hand-Print-Seminar** (31. Oktober–2. November) teilzunehmen. Die Seminare finden jeweils von Freitagabend bis Sonntag-nachmittag statt. Details zu den Projektanforderungen stehen online unter: www.efef-weltwaerts.de

Weitere Möglichkeiten der Teilnahme (Zertifikat über zwei Jahre, oder Einzelseminare) auf der nächsten Seite.

Voraussetzungen

Teilnehmen können ehemalige Freiwillige, die im Januar 2025 seit mehr als vier Monaten zurückgekehrt sind und auf einem Rückkehrseminar (ggf. online) waren. Ehemalige Süd-Nord Freiwillige sind auch ausdrücklich willkommen. Die Seminare finden alle auf Deutsch statt.

Alle Interessierten, die keinen Freiwilligendienst absolviert haben, sind auch herzlich willkommen.

Alle sind verpflichtet an dem Start-up-Seminar vom 28. Februar–2. März 2025 in Bad Sachsa teilzunehmen.

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt!

Kosten

- Zertifikat-Teilnahme: 230 bis 250 Euro (nach Möglichkeit).
- Zertifikat-Teilnahme über zwei Jahren: 140 bis 160€ pro Jahr.

- Teilnahme an einem Seminar: 50 bis 70€.

Kosten sind inkl. alle Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung. Fahrtkosten werden bis zum Fahrkartenpreis mit BahnCard50 erstattet. Weitere Infos: www.efef-weltwaerts.de (FAQ).

Geld ist auf keinen Fall ein Ausschlusskriterium. Der Betrag kann in Raten bezahlt werden und es gibt ein Soli Fond. Bei Schwierigkeiten finden wir immer gemeinsam Lösungen, bitte sagt uns Bescheid.

Anmeldung und Kontakt

Die Anmeldung erfolgt ab Dezember 2024 nur online unter www.efef-weltwaerts.de.

Schreib bis dahin eine kurze Email und **lass Dich auf die Interessiertenliste aufnehmen**, Du bekommst dann rechtzeitig die Informationen zur Anmeldung:

Clémence Bosselut,
bosselut@friedensdienst.de

eFeF

Das im Jahr 2007 gegründete evangelische Forum entwicklungspolitischer Freiwilligendienst (eFeF) ist ein Zusammenschluss von ca. 40 Organisationen und Werken aus dem Bereich evangelischer Kirchen. eFeF setzt sich für die Stärkung des entwicklungspolitischen Bewusstseins in Deutschland als Beitrag zu Frieden und globaler Gerechtigkeit ein und fördert den Austausch zwischen Nord und Süd.

Die Fortbildung wird von Engagement Global im Auftrag des BMZ und von der EKD und Brot für die Welt gefördert.

ENGAGEMENT
GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen



Brot
für die Welt



Global lernen Lokal agieren Selbst reflektieren



Multiplikator*in für Globales Lernen

Seminarangebot 2025

Seminare 2025

Anmeldung und Seminarwahl

Es gibt die Möglichkeit, an einem bis sechs Seminare teilzunehmen. Die **Zertifikat-Teilnahme** machst du am besten innerhalb eines Jahres. Dafür wählst du, zusätzlich zu dem verpflichtenden Start-up Seminar, vier weitere Seminare, davon ein Seminar zur Reflexion der eigenen Rolle. Der Abschlussseminar ist eine zusätzliche Option. **Wenn du die Teilnahme über zwei Jahren verteilen möchtest**, dann wählst du das verpflichtende Start-up Seminar in dem Jahr, in dem du dein Praxisprojekt anfangen kannst (am besten im ersten Jahr). Zusätzlich nimmst du jedes Jahr an 1-3 weiteren Seminaren teil, sodass es insgesamt 4 sind (z.B. 2 pro Jahr).

Wenn du einfach ein oder mehrere Seminare besuchen möchtest, ohne Praxisprojekt und ohne Zertifikat, dann melde dich für die **einzelnen Seminare** an.

Start-up-Seminar „Multiplikator*in für Globales Lernen“ - Pflicht für Zertifikat-Teilnahme

28. Februar-2. März 2025, eFeF, Bad Sachsa (Südharz) - Online Einführung 25. Februar (17.-21 Uhr)

Globales Lernen, Projektplanung! Der besondere Fokus liegt auf euren Praxisprojekten: Erste Ideen weiterentwickeln, die Möglichkeit, sich zu vernetzen und Ideen weiter zu spinnen. Safer Spaces (z.B. BiPoC, jüdisch, muslim, queer, TIN, be_hindert, mit Klassismus Erfahrung, Post-Ost ...) werden nach Bedarf angeboten.

Train the Trainer - Grundlagen

14.–16. März 2025, Evangelische Mission in Solidarität, Stuttgart
Kategorie: Methodisch-didaktisch

Da Workshops oder Seminare sorgfältige Vorbereitung brauchen, geht es hier um Gruppenprozesse, Reflexion und Seminar-design. Wir teilen unsere Praxiserfahrung mit euch und ihr dürft euch im geschützten Rahmen ausprobieren, damit ihr mit gelungenen Seminaren andere begeistern könnt.

Ich bin so frei – aber wie frei sind wir? Die Bedeutung von Demokratie und Freiheit für mich und andere

28.–30. März 2025, Brot für die Welt, Niederndodeleben bei Magdeburg

Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert

Die multiplen Krisen unserer Zeit werden zur Bewährungsprobe für freiheitlich-demokratische Gesellschaftsordnungen. Für ihre Erhaltung ist eine starke Zivilgesellschaft notwendig. Wie können wir Strukturen verändern und wie können wir solidarisch sein mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen in aller Welt, deren Handlungsspielräume immer kleiner werden?

Gewaltfreie Kommunikation in aktivistischen Kontexten – sich selbst reflektieren und miteinander klar kommunizieren

11.–13. April 2025, gewaltfrei handeln e.V., online

Kategorie: Methodisch-didaktisch

In aktivistischen Kontexten braucht es Klarheit. Die Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg ist ein Modell, anhand dessen wir uns selbst reflektieren und empathisch mit anderen in

Kontakt gehen können. Wir gewinnen Klarheit, die Ausgangspunkt unserer radikalen Selbstfürsorge ist und unseren Aktivismus nachhaltig stärkt.

Wer entwickelt hier wen? Von Konzepten und Kritik an „Entwicklung“

25.–27 April 2025, Mission EineWelt, Online

Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert

In der Diskussion über „Entwicklung“ fallen immer wieder Begriffe wie Kolonialismus, Rassismus, Wirkungslosigkeit. Was ist so problematisch am Konzept „Entwicklung“ und was ist dran an der Kritik? Gemeinsam mit Perspektiven aus dem Globalen Süden wollen wir uns dem Thema annähern.

„Gender-Lobby“: Wer hat damit angefangen?

02.–04. Mai 2025, Ökumenewerk der Nordkirche, Niederkaufungen

Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert

Wir fragen, wo unsere Vorstellungen von Geschlecht herkommen und welche Herrschaftssysteme damit verflochten sind. Welche Auswirkungen hat das Zweigeschlechtersystem auf verschiedene Menschen heute? Und gibt es für Geschlecht eine Zukunft, jenseits von Kolonialismus und Kapitalismus?

Train the Trainer - Zwischen Begeisterung und Manipulation

09.–11. Mai 2025, Evangelische Mission in Solidarität, Stuttgart

Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle

Die Rolle als Teamer*in bringt mit ihren vielen Möglichkeiten auch Machtpositionen und damit Verantwortung und Probleme mit sich. Im Seminar nähern wir uns diesen und erarbeiten, wie ein kritisch-reflektierter und trotzdem begeisternder Umgang aussehen könnte.

Klassismus – ein weltweites Thema?

23.–25. Mai 2025, Evangelische Mission in Solidarität, Online

Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle

Klassismus ist Diskriminierung aufgrund der gesellschaftlichen Bewertung der sozialen Herkunft und Stellung. Wir beginnen, die eigene Position zu reflektieren, sprechen über Erfahrungen von Privilegien.

Achtsame & Selbstfürsorgliche Weltverbesser*innen

06.–08. Juni 2025, Mission EineWelt, Neuendettelsau

Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert

Wie können wir uns weiter engagieren, wenn globale Krisen uns nahegehen? Gemeinsam suchen wir einen Umgang und erproben Techniken zur Stressbewältigung und Resilienz. Nur wer auf sich Acht gibt, kann sich auch für Andere einsetzen!

Das Eigene in gesellschaftlichen Machtverhältnissen erkennen – Macht-Rang-Privilegien und Rassismus

04.–06. Juli 2025, EIRENE, Neuwied

Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle

Wir analysieren die bewussten und unbewussten Machtstrukturen in Bezug auf Diskriminierung und Stereotype sowie die Funktionslogik von Rassismus und weißen Privilegien. Schwerpunkte: Erkundung rassistischer Prägungen, Verantwortungsübernahme und praktische Handlungsstrategien im Umgang mit Rassismus, Privilegien und Rang.

„Das Märchen von der Augenhöhe“ und andere Kritik im Globalen Lernen

29.–31. August 2025, Ökumenewerk der Nordkirche, Ort noch offen

Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle

Was heißt eigentlich rassismuskritische und intersektionale Bildungsarbeit? In diesem Vertiefungsseminar wollen wir Konzepte und Methoden des Globalen Lernens unter diesen Aspekten anschauen, unsere Haltungen reflektieren und alternative Handlungsmöglichkeiten erarbeiten.

Klima! Gerechtigkeit?

5.–7. September 2025, Mission EineWelt, Neuendettelsau

Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert

Wir betrachten die Klimakrise mit einem Schwerpunkt auf sozialer Gerechtigkeit. Dabei wollen wir uns mit diesen Themen im Klima-Aktivismus beschäftigen: Mehrfach-Diskriminierung und gesellschaftliche Macht-Verhältnisse.

Kreativ, provokant, gewaltfrei – zivile Aktionsformen

19.–21. September 2025, gewaltfrei handeln e.V.,

Naturfreundehaus Hannover

Kategorie: Methodisch-didaktisch

Viele von uns bewegen wichtige politische und soziale Themen. Wie können wir unseren Anliegen kreativ und provokant zum Ausdruck bringen? Welche zivilen Aktionsformen gibt es? Und was ist „Gewaltfreiheit“ in diesem Kontext?

Dialog & Diskurs – Wie können wir für unsere Überzeugungen eintreten und gleichzeitig in echten Austausch treten?

10.–12. Oktober 2025, gewaltfrei handeln e.V., Naturfreundehaus Hannover

Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle

Wie können wir mit Menschen, die andere Überzeugungen als wir selbst haben, Auseinandersetzung gestalten? Aus verschiedenen Perspektiven, wie dem Social Justice & Diversity-Ansatz und der Gewaltfreiheit, reflektieren und üben wir Dialog.

Dein Werkzeugkoffer für transformatives, wirksames Engagement! - Hand-Print Methodenseminar

31. Oktober–2. November 2025, eFeF, Bad Sachsa (Südharz),

Online Einführung am 28. Oktober Abends

Optional, vom Team und von ehemaligen TN stark empfohlen!

Mit dem Hand-Print-Ansatz wollen wir überlegen, wie wir auf der strukturellen Ebene wirksam werden können. Wie verschaffe ich mir Verbündete und nutze Netzwerke? Wo liegen die Hebel für strukturelle Veränderungen? Welche Wege führen in den Kontakt mit Entscheidungsträger*innen? Wie schütze ich mich selbst und Sorge dafür, dass mein Projekt auch anderen nicht schadet? Diese, aber auch deine Fragen finden Raum.

Mehr Details zur Fortbildungsreihe und zu den Seminaren auf der Website: www.efef-weltwaerts.de/globales-lernen/ueber-die-fortbildungsreihe (unter Seminare) und auf Insta!

